



Walschbronn und Dorst

Rückblick **2015** / Vorschau **2016**
Januar 2016 - N°1

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE — DÉPARTEMENT DE LA MOSELLE



ZIVILSTAND 2015	3
DIE SENIOREN	3
DIE FINANZEN DER GEMEINDE IN 2015	4
DER GEMEINDE-RAT	4
GEMEIN- DERÜCKBLICK 2015 (TEIL 1)	5
EINWEIHUNG DER BURG- RESTAURATION	6
GEMEIN- DERÜCKBLICK 2015 (TEIL 2 UND 3)	7
AKTUELLER STAND BAU DES KULTUR- SAALS	8
EIN DEFIBRILLA- TOR IN WALDHOUSE	8
HISTORIE DES EHEMALIGEN « FOYER » - KINO	9
VEREINS- RÜCKBLICK 2015	10
VERANSTAL- TUNGSKALENDER 2015	11
DIE AKTIVEN VEREINE	12
DIE PARTNER- SCHAFT MIT HIRZWEILER 2015	13
SONSTIGES UND INFOS	15

Vorwort



Liebe Bürger von Walschbronn und Dorst,

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück, in dem die Geschichte unseres Landes zur Jahreswende nachhaltig geprägt wurde. In unserem Gemeindeblatt fassen wir das letzte Jahr mit zahlreichen Ereignissen für unsere Gemeinde zusammen.

Meine Gedanken sind bei den kranken und verstorbenen Bürgern, darunter auch unser Altbürgermeister René Burgun. Selbstverständlich bleiben wir gegenüber dem Terror, der Barberei, dem Hass und dem Fanatismus, der unser Land überlaufen hat, nicht gleichgültig. Dadurch stürzten ganze Familien, Männer und Frauen in unvorstellbare, nicht wieder gutmachende Tragödien. Für diese Leute ist nichts mehr wie es war.

Das Jahr 2015 hat für unsere Gemeinde mit vielen Arbeiten im Ortskern begonnen: Die Renovierung und Einweihung des Schlosses. Auch mussten bedeutende Entscheidungen vom Gemeinderat bezüglich des neuen Festsaaes getroffen werden. Diese Arbeiten werden vor dem Frühling beginnen. Trotz der angespannten Finanzsituation und der Kürzung des Budgets ist es unsere Aufgabe für das Wohl unser Bürger zu sorgen und unser Dorf weiter am Leben zu halten, stets mit einer nachhaltigen Verwaltung der Gelder.

Im Jahr 2015 wurde von der „Communauté de communes“ der neue Radweg, der Pirmasens mit Bitche verbindet, bei uns in Walsch-

bronn eingeweiht. Dieser Radweg und unser Schloss haben es möglich gemacht Walschbronn in den Touristikführer der Region Moselle aufzunehmen. Dies ist, denke ich, ein wichtiger Pluspunkt für den Tourismus und die Wirtschaft in unserer Gemeinde. Ich bedanke mich bei der „Communauté de communes“ für die enge Zusammenarbeit während des ganzen Jahres 2015, ich denke sie ist die „große Schwester“ unserer Gemeinde.

Ich bedanke mich ebenso beim Département, dem Staat und der Region für die finanzielle Unterstützung unseres aktuellen Projektes, dem Festsaal.

Meine Anerkennung geht an alle Vereine die das ganze Jahr über das Leben in unsere Gemeinde mit ihren Aktivitäten bereichern. Der Saal den wir bauen soll Ihren Ansprüchen gerecht werden und ebenso ein Ort der generationenübergreifenden Begegnungen werden.

Ich bedanke mich ebenso bei allen Freiwilligen die das ganze Jahr über helfen, meinen Beigeordneten, dem Gemeinderat mit Ihren Partnern, dem Gemeindepersonal für ihren Einsatz, ihr Engagement und das Vertrauen dass diese mir entgegen bringen.

Liebe Einwohner, im Namen den Gemeinderates, den Gemeindarbeitern und mir wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gutes und glückliches Jahr 2016 .

Der Bürgermeister, SCHWALBACH
Christian

Die Gemeinde

ZIVILSTAND 2015

Geburte:

- ♦ BUBEL Ilyas am 27. Mai in Reims
- ♦ BUBEL Syrine am 27. Mai in Reims
- ♦ VALENTINY Elise Camille Caroline am 10. Juni in Sarreguemines
- ♦ JUNG Mélinda Christiane, Marie Carola am 19. Juli in Forbach
- ♦ GUILBERT Nicolas Fernand am 8. November in Sarreguemines

Eheschliessungen:

- ♦ MEGEL David und MEGEL Christine Danièle am 2. Mai
- ♦ MEHLINGER Jonathan Rémi Roland und WEY Julie Reine am 29. August
- ♦ DEMERLE Gaël und RACU Christina am 22. November

Todesfälle:

- ♦ SIMON Roland Camille am 20. Januar in Walschbronn
- ♦ SPRUNCK Agnès Anne am 18. Februar in Sarreguemines
- ♦ COGNET Lucien Jean am 9. März in Sarreguemines
- ♦ SCHWAB Franz Andreas am 20. Mai in Walschbronn
- ♦ BURGUN René Joseph Marie le 10 septembre à Forbach

Einwohnerzahl in Walschbronn: 511 (laut der letzten Volkszählung in 2011)

DIE DORFÄLTESTEN IN 2015

- ♦ **DEMERLE Léonie**, geboren am 24. Juli 1921 ist unsere Dorfälteste.
- ♦ **CONRAD Camille**, geboren am 17. Januar 1925 ist der älteste Mann.

DIE RUNDEN GEBURSTAGE IN 2015

- ♦ **90 JAHRE**
CONRAD Camille (17. Januar 1925)
HAAG Anna (28. Juni 1925)
- ♦ **85 JAHRE**
HECKEL Etienne (2. Januar 1930)
HECKMANN Roger (11. März 1930)
NOMINE Alfred (14. April 1930)
FEDERSPIEL Arlette (8. November 1930)
SAPIN Paul (25. November 1930)
JUNG Herbert (29. November 1930)
- ♦ **80 JAHRE**
BUBEL Etienne (6. Februar 1935)
KLEIN Benoit (1. März 1935)
- ♦ **75 JAHRE**
BUBEL Odile (13. März 1940)
JUNG Edouard (22. März 1940)
DELLINGER Lucien (7. April 1940)
WURTZ Paulette (18. April 1940)
IHLE Karl-Heinz (5. August 1940)
GRUNFELDER Renée (24. August 1940)
NOMINE Alice (22. September 1940)
JUNG Annie (5. November 1940)
- ♦ **70 JAHRE**
FERDINAND Antoinette (3. April 1945)
JUNG Gerda (15. Mai 1945)
SEPANCY William (20. November 1945)

HOCHZEITSTAGE IN 2015

- ♦ **GOLD**
JUNG Camille und Marie-José (13. Juli 1965)
JUNG Joseph und Thécla (17. Juli 1965)
STAB Aloïs und Odile (10. September 1965)
- ♦ **ORCHIDÉE**
FABING Armand und Nicole (18. April 1960)
SIMON Camille und Inge (15. Mai 1960)
BUBEL Etienne und Odile (20. Juni 1960)
KLEIN Fernand und Edeltraut (30. September 1960)
- FREYERMUTH Roger und Marie (24. Oktober 1960)
- ♦ **DIAMANT**
MUSSEL Auguste und Adèle (14. Februar 1955)
ROTH Joseph und Marie-Thérèse (6. Juni 1955)
SCHERTZ Karl Arthur und Helma (8. Juni 1955)
HECKMANN Roger und Marie (28. Dezember 1955)



Die Gemeinde

DIE FINANZEN DER GEMEINDE IN 2015

Ausgaben:	275.162€	Einnahmen:	359.145€	Darlehen:	112.804€
Beschaffungen:	28.492€	Holzverkauf:	6.834€	(Schulden zum 1. Januar 2016).	
Dienste und Beiträge:	42.489€	Jagd- u. Landpacht:	15.803€	Die Schulden liegen also bei 221€ pro Einwohner .	
Steuern:	6.520€	Wohnungen:	49.208€		
Personalkosten:	106.471€	Steuern:	107.863€		
Sonstige laufende Kosten:	100.429€	Staatsdotierung:	116.930€		
Darlehenszinsen:	5.942€	Département:	31.935€		
Lastenabschlüsse:	- 15.181€	Verbandsgemeinde:	13.535€		
		Sonstige Einnahmen:	17.037€		



DER GEMEINDERAT

Bürgermeister
Christian Schwalbach

1. Beigeordneter **Xavier Demerlé**

- ♦ Immobilienverwaltung
- ♦ Forstverwaltung
- ♦ Baustellenbetreuung
- ♦ Postannahmen

2. Beigeordneter **Christian Klein**

- ♦ Vereine
- ♦ Internetauftrittes
- ♦ Partnerschaft mit Hirzweiler
- ♦ Verbindung zur Jugend
- ♦ Gemeindeblatt

3. Beigeordneter **Joseph Huver**

- ♦ Blumen im Dorf
- ♦ Leitung der Blumenpflege und der kleinen Arbeiten im Dorf
- ♦ Baustellenbetreuung
- ♦ Spielplätze

4. Beigeordneter **Christiane Specht**

- ♦ Kommunikation
- ♦ Blumen im Dorf
- ♦ Betreuung des Zweigortes Dorst
- ♦ Grenzüberschreitende Verbindungen

Gemeinderatsmitglieder

**Céline Baden - René Demerlé - Jutta Scheidler - Cécile Hannemann - Edouard Jung
Pascal Jung - Roland Knerr - Herbert Kreutzmann - Chris Stab - Anita Ziehl**

DIE AUSSCHÜSSE UND ABORDNUNGEN

Verbandsgemeinde: Christian Schwalbach (T), Xavier Demerlé (S)

Naturpark: Christian Klein (T), Joseph Huver (S)

Schulbund Vallée de la Horn: Christian Schwalbach (T), Chris Stab (T), Jutta Scheidler (S), Joseph Huver (S)

Gemeindebund Bitcherland: Christian Schwalbach (T), Joseph Huver (S)

Ausschreibungsausschuss: Christian Schwalbach (T), Xavier Demerlé (T), René Demerlé (T), Pascal Jung (T), Edouard Jung (S), Cécile Hannemann (S)

Abordnung beim Kirchenrat: Joseph Huver (T), Christiane Specht (S)

Lokaler Steuerausschuss: Christian Schwalbach (P),

Christophe Kirsch (Waldhouse)(T), Joseph Huver (T), Karine Burgun (T), Edouard Jung (T), René Demerlé (T), Mireille Mussel (T), Eliane Huberd (S), Michel Burgun (S), Armand Fabing (S), Clément Froemer (S), Achille Roth (S), Alfred Nominé (S)

Verbindung Walschbronn-Waldhouse: Joseph Huver, Christiane Specht, Christian Klein, Céline Baden

Kommunikation: Christian Klein, Christian Schwalbach, Christiane Specht, René Demerlé, Jutta Scheidler, Cécile Hannemann

Grenzüberschreitende Verbindungen: Christian Schwalbach, Jutta Scheidler, Roland Knerr, Herbert Kreutzmann, Xavier Demerlé

(T)=Titular, (S)=Stellvertreter

Das Dorf

GEMEINDERÜCKBLICK 2015 (TEIL 1)

► **Essen mit den Senioren am 11. Januar.** Wie jedes Jahr lud der Gemeinderat zu einem Essen mit den Senioren des Dorfes die über 65 Jahre alt sind ein. Nach der von Abbé Pierre gehaltenen Messe ging es in die „Auberge du Chateau“ wo der Gemeinderat seine Gäste empfing. Francis Vogt der Präsident der Verbandsgemeinde Bitscherland sowie David Suck der Präsident von Kanton Volmunster waren ebenfalls anwesend. Während des Nachmittags haben Edouard Jung, Sylviane Scheidler mit dem Akkordeon, und Abbé Pierre Simon mit Volksliedern den musikalischen Ton angegeben. Alle waren über den dreistimmigen Gesang von Roger Heckmann, Rose Michel und Arlette Federspiel begeistert.



► **Camille Conrad feierte seinen 90. Geburtstag am 17. Januar.** Zu diesem Anlass hat die Familie Conrad keine Mühe gescheut und rund dreißig Familienmitglieder, Freunde sowie Bürgermeister und Beigeordnete in die „Auberge du Chateau“ zu einem Festmahl eingeladen. Der Bürgermeister überreichte dem Jubilär einen Präsentkorb. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Musique Haller“ aus Bitche.



► **Abrissarbeiten des „Alten Foyers“ und des „St. Joseph's Haus“ am 29. Januar.** Diese Gebäude waren über Jahrzehnte die Seele des Dorfes. Alle Bürger erin-



nern sich an die Feste und sonstigen Veranstaltungen in der „Alten Dame“ von Walschbronn. Auf Grund ihrer Baufälligkeit konnte sie nicht renoviert werden. Der Abriss gehört bereits zu der Neugestaltung des Dorfkerns. Der dadurch entstandene Platz wurde mit Kies bedeckt und dient erstmal als Parkplatz. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine geschichtliche Zusammenfassung des „Foyers“ erzählt von Denis Derler.

► **Volksentscheid über den Anschlussbahnhof von Vandieres am 1. Februar.** Bei der Frage ob der „Regionalrat“ von Lothringen sich bei der Errichtung des oben genannten Projektes beteiligen soll war die Wahlbeteiligung in Walschbronn nur bei 13,7%. Die Wähler haben zu 70% mit „Nein“ gewählt.

► **Departement Wahl vom 22. und 29. März.** Das Zweigestirn der UDI Anne Mazuy-Harter und David Suck haben mit breiter Mehrheit der Stimmen von 69,39% die Wahl für sich entscheiden können.

► **Frühlingsputz am 18. April.** Zusätzlich zum Aufsammeln von Abfällen in den Straßen des Dorfes wurden die Hecken und Sträucher an der Weckersburg geschnitten. Die Statuen an der Grotte wurden



von Fabienne Jung und Sylviane Scheidler neu bemalt. Francois Wecker, der verantwortliche für das Territorium des Biebers vom „Office national de la chasse et de la faune sauvage (ONCFS)“ nahm einige Kinder an seiner Seite mit, um die Flusssufer des Dorfes zu säubern. Am Mittag wurde ein Essen von der Gemeinde im „Auberge du Chateau“ gestiftet.

► **Fluss ohne Grenzen feierte 10. jähriges Jubiläum am 8. Mai.** Dieser grenzüberschreitende Pacours zur Entdeckung der Natur zwischen Eppenbrunn und Walschbronn wurde vom Fischerverein Eppenbrunn ins Leben gerufen. Betreut vom Gemeinderat, wurde am Tennisplatz auf Eppenbrunn, sowie auf Walschbronn angestoßen. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Wettbewerb ausgerufen, die Frage war: „In welchem Jahr eröffneten Hans Kupper und Sebastian Fabing ihre Restaurants?“ Den ersten Preis gewann Benoit Burgun aus Walschbronn.



► **Aktion „Blumen pflanzen“ am 16. Mai.** Unter der Leitung von Joseph Huver und Christiane Specht wurden einige hundert Geranien und anderen Pflanzen mit Hilfe des Gemeindearbeiters, des Gemeinderates und freiwilligen Helfern in die Pflanzkübel des Dorfes gesetzt. Am Mittag trafen sich alle in der „Auberge du Chateau“ zu einem gemeinsamen Mittagessen, gestiftet von der Gemeinde.



Das Dorf

EINWEIHUNG DER RESTAURIERTEN ANLAGE UM DIE WECKERSBURG

Die Weckersburg, eine Burg aus rotem Sandstein, erbaut um 1490 für Graf Simon Wecker IV von Zweibrücken-Bitche brauchte dringend ein „Lifting“. Fakt war dass die Steine am östlichen Wehrturm abzustürzen drohten und die große Treppe die zur Grotte führt wurde für Besucher gefährlich. Da die Anlage eine der wenigen Kulturgüter des Ortes ist galt es diese unbedingt zu schützen. Der Gemeinderat entschied

deshalb im Jahr 2013 für diese Arbeiten das Unternehmen Paul Schwartz, für eine Summe von ca. 100.000€, zu beauftragen. Die Arbeiten schlossen 2015 ab und gaben den alten Steinen neuen Glanz. Es war klar diesen Schritt mit einer Einweihung gebührend zu feiern.

Deshalb präsentierte unser Bürgermeister voller Stolz die abgeschlossene Renovierung den geladenen

Gästen, den Amtsträgern der Nachbargemeinden und den Einwohner am 7. Juni im Zuge unserer Kirchweih.

Der Unterpräfekt Christophe Salin, der Abgeordnete Céleste Lett, der Gebietsrat David Suck, die Vize Präsidentin des Regionalrates Angèle Dufflo und ein Vertreter der Kulturgüterstiftung Paul Schwarz waren anwesend. Alle haben zur Finanzierung des Projekts beigetragen.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat dankten auch den privaten Spendern, hauptsächlich Einwohner des Dorfes, für ihre Spendenbereitschaft. Allein durch sie kam eine Summe von 14.000€ zusammen die vom Kulturgüterstiftung verdoppelt wurde. Dank diesen Hilfen und Spenden waren die Renovierungsarbeiten erträglich für die Gemeinde. Letztendlich blieben weniger als 30.000€ zu finanzieren.

Der Präsident der „Communauté de Communes du Pays de Bitche“ Francis Vogt, die Bürgermeister der Nachbargemeinden vom Bitcherland und den deutschen Nachbargemeinden waren ebenfalls geladen. Zwei Vertreter unserer Partnergemeinde Hirzweiler waren ebenso angereist. Alles in allem waren etwa hundert Personen am Fuße der in neuem Glanz erstrahlenden Treppe versammelt. Nachdem die Banderole durchtrennt war segnete Pfarrer Weiss den Ort. Zum Abschluss wurde der Ehrenwein in einer Scheune unterhalb des Schlosses serviert.



Das Dorf

GEMEINDERÜCKBLICK 2015 (TEIL 2)

► **Einweihung des Radweges „Rückenwind“ am 20. Juni.** Auf Initiative der „Communauté de Commune du Pays de Bitche“, Träger des Projektes, wurde die neue 45km lange Strecke die Pirmasens und Bitche über Walschbronn verbindet am Tennisplatz Walschbronn eingeweiht. Speziell für diesen Anlass stellte das Touristikbüro Bitche Elektrofahrräder zur Verfügung. In Höhe des Grenzüberganges machte Nathalie Griesbeck, Europaabgeordnete, den ersten Schnitt in das deutsch-französische Band. Francis Vogt, Präsident der « Communauté de Commune du Pays de Bitche », Dr. Bernhard Matheis, Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens und Silvia Seebach, Verbandsbürgermeisterin von Pirmasens-Land durchtrennten das Band vollständig. Eine Tafel welche die Teilnehmer des Projektes nennt wurde errichtet und von Dr. Bernhard Matheis und die Gebietsrätin Anne Mazuy-Harter enthüllt.



► **Kommandoübergabe am 25 Juni auf dem Denkmalplatz in Walschbronn.** Zum Anlass der Kommandoübergabe innerhalb der „Companie de Commandement et Logistique du 16e BC de Bitche“ hat Kapitän Dumont offiziell die Nachfolge von Kapitän Laurent übernommen. Etwa hundert Soldaten, die Bürgermeister und ersten Beigeordneten von Walschbronn und Waldhouse, die Kriegsveteranen und die Gebietsrätin Anne Mazuy-Harter waren anwesend. Nach einer Parade wurde der Ehrenwein im Saal Waldhouse ausgeschenkt.



► **Die Dorfälteste, Leonie Demerlé geborene Mussel feiert ihren 94. Geburtstag am 24 Juli.** Anni Jung und Lily Martini bereiteten ihr eine Überraschung indem sie Lieder auf einer Drehorgel spielten.



► **Der Brunnen von Dorst wurde renoviert.** Der Gemeinderat und einige Freiwillige setzten neue Treppenstufen und erneuerten die Mauerfugen. Eine neue Auffahrt und die Möglichkeit Fahrräder abzustellen wurde geschaffen. Früher befand sich der Brunnen auf der anderen Straßenseite und gehörte der Familie Schaff. Im Jahr 1909 trat die Familie ein Teil des Grundstückes gegenüber an die Gemeinde ab. Der Brunnen wurde am 8. November 1909 am aktuellen Standort errichtet.



► **Besuch der Weckersburg am 19. September.** Im Zuge des europäischen Kulturgütertage waren lediglich zwei Besucher gekommen, begleitet von Joseph Huver der die Besichtigung kommentierte.

► **Abriss der ehemaligen Klein-Schmiede am 23. September.** Dies ist die erste Phase der Bauarbeiten für die neue, grenzüberschreitende Mehrzweckhalle die auf diesem Standort errichtet wird. Das Haus Klein wird Bestandteil dieses Gebäudekomplexes werden. Am Tag des Abrisses hatte sich der Gemeinderat, der Bauausschuss, der Bürgermeister, die Beigeordneten und die Architekten versammelt um die 49 abgegebenen Angebote für die 16

verschiedenen Gewerke zu besprechen die das Projekt beinhaltet. Ebenso war der Steuereinnahmer von Bitche anwesend.



► **Kranzkuchen der Freundschaft am 10. Oktober.** Die Mitglieder des Gemeinderates und freiwillige Jugendliche haben 170 Kranzkuchen im Ort verkauft. Der Erlös von 582€ wurde an die „Association Familiale d'Aide aux enfants inadaptés“, eine Hilfsorganisation für benachteiligte Kinder in Sarreguemines, übergeben. Nochmals vielen Dank an alle jugendlichen Helfer.



► **Gemeinschaftliches Treffen zum Gedankenaustausch mit Waldhouse am 10. Oktober.** Die Gemeinderatsmitglieder und Gemeindearbeiter beider Dörfer haben sich wie jedes Jahr zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch mit Abendessen im Saal der Feuerwehr in Walschbronn getroffen. Die Ehepartner und ehemaligen Bürgermeister beider Dörfer waren ebenso eingeladen.



Das Dorf

GEMEINDERÜCKBLICK 2015 (TEIL 3)

► **Eine Märchenerzählerin in der Bibliothek am 17. Oktober.** Die Erzählerin Geneviève Wendelski hatte ein Publikum von ca. 20 Personen um sich versammelt, mit denen sie eine imaginäre Reise um die Erde machte und dabei von unterschiedlichen Erfahrungen berichtete. Dieses Event wurde vom „Conseil Départemental de la Moselle“ im Rahmen der Veranstaltung „Fest des Lesens“ ausgetragen. Notieren sie sich auf jeden Fall den Termin der „Geschichtstruhe“ jeden zweiten Dienstag im Monat in der Bibliothek Vallée de la Horn.

► **„Gospel for you Family“ im Konzert in Walschbronn am 24.**

Oktober. Das Konzert fand im Rahmen der Euroclassic 2015 in der Walschbronner Kirche statt.



► **Nachtübung der Feuerwehr am 7. November.** Der Bürgermeister

löste gegen 18:45 den Alarm aus. Es galt einen verunglückten Traktorfahrer zu bergen.



► **Regionalwahl am 6. und 13. Dezember.** Mit 49,24% der Stimmen gewann Philippe Richert (DU) im zweiten Wahlgang in Walschbronn.

AKTUELLER STAND DER NEUEN GRENZÜBERSCHREITENDEN MEHRZWECKHALLE

Die 16 verschiedenen Ausschreibungen wurden vergeben. Die Bauarbeiten können im Frühjahr beginnen. Der multifunktionale Saal wird eine Fläche von 131m² haben und bietet Platz für ca. 100 Personen mit Bestuhlung und Tischen. Eine mobile Bühne von 45m² ist in Richtung Hauptstraße geplant. Eine ausgestattete

Küche, eine Bar (mit Anschluss an den Außenbereich), Sanitäranlagen, Technikraum sind natürlich ebenso in diesem Gebäude vorhanden. Über weitere detaillierte Pläne geben wir gerne persönlich Auskunft.



EIN AUTOMATISCHER DEFIBRILLATOR IN WALDHOUSE

Seit September 2015 ist in Waldhouse, im Eingangsbereich des Saales, ein frei zugänglicher automatischer Defibrillator installiert. Dieser Apparat ist vollständig automatisiert und darf von jedem benutzt werden, denn er leitet die Anwender per Sprachsteuerung durch jeden Schritt. Im Ernstfall muss schnell gehandelt werden, bei Atem- oder Herzstillstand zögern sie nicht das Gerät zu benutzen. Sie können damit Leben retten. Hier noch mal die Schritte die Leben retten:



Ein wenig Geschichte

GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK DES ALTEN FOYER/KINO

Pfarrer Louis Kiffer (1899-1964) Priester der Nachkriegszeit in Walschbronn versammelte im Herbst des Jahres 1946 eine Gruppe jugendlicher von etwa 15-20 Jahren mit der Absicht eine Jugendbewegung „JAC+JACF“ Walschbronn-Waldhouse zu gründen. Demerlé Leon wurde als Präsident der Knaben, Heckmann Louise als Präsidentin der Mädchen gewählt. Die Treffen fanden im Pfarrhaus statt, ein Abend für die Jungen, ein Abend für die Mädchen. Im Winter wurde an zwei Abenden ein Theaterstück in der „Auberge du Château“ aufgeführt. Das Stück „Die Falkenschlucht“ hatte einen unglaublichen Erfolg und wurde in drei Wiederholungen gespielt. Im Sommer fand ein Ausflug statt. Zu dieser Zeit gab es immer noch kein Fernsehen und sehr wenige Autos. Mit dem Erlös des Theaterstückes wurde ein Filmprojektor für 16mm Stummfilme angeschafft. Die Vorführungen fanden Samstag im Restaurant Strassel „Bäcker Max“ (aktuell Credit Mutu-



el) statt.

Im Jahr 1950-1951 wurde dank der Inspiration von Pfarrer Kiffer ein Kino und Theatersaal vom Bauunternehmer Bach und Weisang Roland gebaut. Das Kino wurde am 2. Juni 1952 (Pfingstmontag) eingeweiht. Mit Blumen geschmückte Wagen und Fußtruppen aus ca. 10



umliegenden Ortschaften (Waldhouse, Rolbing, Schweyen, Hottviller, Volmunster, Eschviller, Breidenbach,...) nahmen an diesem großen Fest, dass in der rue du Brühl auf dem Grundstück Schwalbach-Scherz-Mohr stattfand, teil. 1952 konnte ein Kino Projektor mit 35mm gekauft werden. Nun wurden Filme mit gesprochenem Text samstags abends, sonntags mittags und sonntags abends vorgeführt. In den Pausen boten zwei Mädchen Süßigkeiten an. Ein Bus brachte Zuschauer sonntags abends zur Vorführung. Pfarrer Kiffer begab sich jede Woche mit seiner „203“ nach Bitche ins Zentralkino (Treib) um dort verschiedene Filme auszuwählen. Das waren z.B. „Ben Hur“, „Der längste Tag“, „Vom Winde verweht“, „Hölle der tausend Martern“ und Heimatfilme mit Freddy Quinn, Peter Alexander und Heintje. Walschbronn war somit weit und breit die erste Gemeinde die ein Kino und Theater in der Nachkriegszeit bekam. Das Personal bestand aus Bubel Gaston, Burgun Pierre... Der Eingang wurde gesichert von Jung Francois, J. Claude Nominé, Armand Nominé...die Tickets wurden von Unfrisch Gilbert kontrolliert....

Dann kamen die 60er Jah-

re, mit der Anschaffung von Autos und Fernsehern. (der Erste stand bei Familie Hurreau Georges 1958) Dies bedeutete das langsame Sterben des Kinos und Theaters. Zwischenzeitlich fand die Umbenennung des „JAC“ in „La Maison Rurale“ dann in „Foyer Rural“ statt. 1970 war der Untergang des Kinos besiegelt. 1975 erfolgte die Ausnivellierung des Erdgeschosses mit Beton und es wurde Parkettboden vom Ringerclub verlegt. Über mehrere Jahre gab es Ringwettkämpfe sowie Tischtennis und Theater. Dann wurde

das Foyer als Festsaal umfunktioniert. (Hochzeiten, Pfarrfeste, Weihnachtsmarkt etc...).

In den Jahren 1990-2000 wurde das Foyer immer weniger genutzt. Aufgrund der Baufälligkeit musste es aus Sicherheitsgründen im Jahr 2005 geschlossen werden. Schaff Etienne war der letzte Verantwortliche für den Gebäudekomplex Foyer und Haus St. Joseph. Im Jahr 2015 wurde das Foyer im Zuge der Umgestaltung des Dorfkerns abgerissen.

Texte und Fotos von Denis Derler—6.1.16



Vereinsleben

JAHRESRÜCKBLICK 2015

► **Kinderfasching am 27. Februar im Schulkomplex „Vallée de la Horn“.** Etwa vierzig verkleidete Kinder nahmen an der Veranstaltung die vom Verein „Parents d'Elèves Arc-en-ciel“ ausgerichtet wurde teil. Musikalisch unterhielt „DJ Scream“ es wurde gebastelt, geschminkt und es gab einen Auftritt der Artistenschule aus Sarreguemines.



► **Ostermontagswanderung am 6. April.** Etwa 60 Personen nahmen am Ostereiersuchlauf des Club Galesburas teil, der in der Walschbronner Umgebung unter wolkeigem Himmel aber dennoch trockenem, kaltem Wetter stattfand. Am Tennisplatz wurden nach Erreichen des Ziels Gegrilltes und Getränke angeboten.

► **Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 10. Mai.** Das alte Haus Klein war die Bühne für die Vorführung einer Lebensrettung mit Löscharbeiten. Ebenso war eine Delegation der Bitscher Feuerwehr anwesend. Klar dass es bei dem traditionellen Pizza und Würstchen grillen nicht an Besuchern mangelte.

► **Erfolg der Kirchweihe am 7. Juni.** Nach der Messe die im Freien auf der Fläche vor der Grotte stattfand servierte der Kirchenrat zusammen mit ehrenamtlichen Helfern ca. 300 Mittagessen im Innenhof und Pausenhof der alten Schule. Am Nachmittag fand die Einweihung der restaurierten Anlage der Weckersburg statt.



► **Tennisfest unter der Sonne des 15. Juni, organisiert vom Club „Omnisport Walschbronn-Waldhouse“.** Insgesamt 29 Jugendliche hatten sich zu einem Tennisturnier angemeldet. Der Gewinner jeder Kategorie bekam einen Pokal von Pascal Eitel, dem Trainer und Vizepräsidenten des Vereines, überreicht.



► **Das Sommerfest der Feuerwehr am 19. Juli.** Die Veranstaltung fand am Tennisplatz statt. Frischschoppen, Mittagessen, Tauziehen sowie Pizza- und Flammkuchen am Abend standen auf dem Programm.



► **12. grenzüberschreitender Flohmarkt am 2. August auf dem Tennisgelände Walschbronn.** Fast 130 Aussteller, die Hälfte davon aus Deutschland, boten ihre Flohmarktartikel an. Ein humanitärer Stand zugunsten von Burkina Faso war ebenso vertreten. Michel Conrad, Präsident des Sparclubs „La Source“ und Organisator war sehr zufrieden mit diesem Tag. Die Bewirtung wurde von Clubmitgliedern gesichert. Am Vorabend wurde ein Boule Turnier veranstaltet.



► **Eröffnung der Sportsaison des Clubs „Vi'tagym“ ab September.**

Der Club bietet regelmäßig Kurse in Zumba, Stuhl-Yoga, Kundalini Yoga, Senioren Gymnastik, Muskelsport, und Hatha Yoga im Saal von Waldhouse an.

► **Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins am 4. Oktober im Clubhaus hinter der Post.** Eine Variation von Früchten und Gemüse, die von den Einwohnern zur Verfügung gestellt wurden, konnte in dem alten Keller des Pfarrhauses bewundert werden. Es fand eine Vorführung der Apfelsaftherstellung statt. Die Bewirtung mit Apfelflammkuchen, Kuchen und frischem Apfelsaft wurde von Clubmitgliedern übernommen.



► **Magie verzaubert den 24. Weihnachtsmarkt unterm Sternenhimmel des Clubs Galesburas am 28. November.** Nach einer Zeit der Ungewissheit, verursacht durch das Attentat vom 13. November in Paris, wurde der Weihnachtsmarkt letztendlich doch genehmigt. Er ist ohne Zweifel einer der meistbesuchten Märkte der Region mit tausenden von Besuchern. Ca. 40 Aussteller präsentierten Weihnachtsartikel und Produkte aus der Region. Die Bewirtung wurde vom Club Galesburas und zahlreichen freiwilligen Helfern des Ortes übernommen. Der Besuch des Weihnachtsmannes, des Fanfarenzuges aus Schwenen, Straßenzirkus, Märchenerzählungen der Bibliothekare, eine lebende Krippe mit der Eseldame Valentine und ihren Freunden, sowie das Konzert des Duos „Where's the Grace“ trugen zur Unterhaltung bei.



Vereinsleben

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016 WALDHOUSE / WALSCHBRONN

Monat	Tag	Thema	Organisator	Ort
Januar	10	Seniorenessen	Walschbronn	Restaurant Walschbronn
Februar	5	Kinderfashioning	APE Arc-En-Ciel	Schule
	20	Moules-frites Abend	FCWW	Saal Waldhouse
	21	Wanderung	Feuerwehr	Kaserne Walschbronn
März	12	Tanzabend mit Essen	APE Arc-En-Ciel	Saal Waldhouse
	28	Ostermontagswanderung	Galesburas	Tennis Walschbronn
April	30	Hexennacht	FCWW	Saal Waldhouse
Mai	8	Tag der offenen Tür	Feuerwehr	Kaserne Walschbronn
Juni	??	Kirchweihfest	Kirchenrat	Walschbronn
	12	Tennisfest	COWW	Tennis Walschbronn
	25 & 26	Sommerfest	FCWW	Waldhouse
Juli	3	Schulkirmes	APE Arc-En-Ciel	Schule
	17	Sommerfest mit Parade-marsch	Feuerwehr	Tennis Walschbronn
August	6	Boule-Turnier	CE La Source	Tennis Walschbronn
	7	Flohmarkt	CE La Source	Tennis Walschbronn
September	2	Fest der Dorster Kapelle	Kirchenrat	Dorst
Oktober	2	Apfelfest und Obstausstellung	Obst- und Gartenverein Walschbronn	Haus des Obst- und Gartenverein Walschbronn
	14	Halloween-Fest	PE Arc-En-Ciel	Schule
	16	Herbstfest	CNLS	Waldhouse
	31	Halloween-Fest	FCWW	Saal Waldhouse
November	11	Armistice 1918	Waldhouse-Walschbronn	Zeremonie in Walschbronn
	26	Weihnachtsmarkt	Galesburas	Walschbronn
Dezember	3	Sankt Barbara Fest	Feuerwehr	Saal Waldhouse
	10	Generalversammlung und Essen	CE La Source	Restaurant Walschbronn
	10	Seniorenessen	Waldhouse	Saal Waldhouse

COWW: Club omnisports Waldhouse-Walschbronn (tennis)

FCWW: Fussballclub Waldhouse-Walschbronn
PE : Schuleltern

CNLS: Verein für Kultur, Natur, Freizeit und Sport

CE: Sparclub

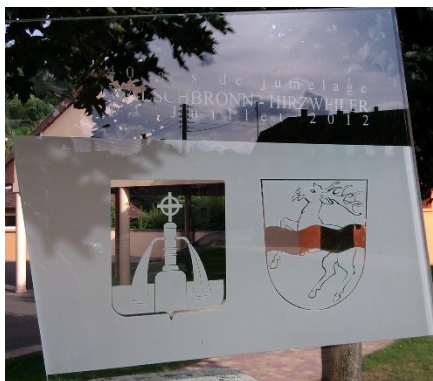
Vereinsleben

DIE AKTIVEN VEREINE

Name des Vereins	Präsident(in)	Adresse
Freundekreis der Feuerwehr	Jonathan BURGUN	5, rue des Jardins 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 55 95 burgunjonathan@gmail.com
Chor Edelweiss	Aline NOMINE	26, rue de l'Ecole 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 52 17 n.rosealine@wanadoo.fr
Sparclub « La Source »	Michel CONRAD	86, rue du Château 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 52 74 conrad.michel57@orange.fr
Club « Vi'tagym »	Céline BADEN	14, rue du Brühl 57720 Walschbronn Tél : 03 87 27 64 79 celinebaden@gmail.com
Club « Galesburas »	Bernadette HUVER	89, rue du Château 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 53 01 bernadette.huver@laposte.net
Club Omnisport Walschbronn / Waldhouse	Bertrand GUILLEVIN	35A, rue du Stade 57720 Waldhouse Tél : 03 87 96 62 25
Seniorenclub	Gilbert NOMINE	32, rue de la Tuilerie 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 52 09 gilbert.nomine@wanadoo.fr
Obst- und Gartenverein	Denis NOMINE	16, rue de la Chapelle 57720 Walschbronn Tél : 03 87 96 52 13

Partnerschaft

DIE PARTNERSCHAFT MIT HIRZWEILER IN 2015



► **Wünsche des Bürgermeisters in Hirzweiler am 13. Januar.** Der Bürgermeister und einige Ratsmitglieder folgten der Einladung von Hirzweiler zum Neujahrsempfang. Zunächst wurde eine Schweigeminute zu Ehren der Opfer des Anschlages vom 07. Januar in Paris abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurden die Einwohner von Hirzweiler für Ihre besonderen Verdienste und Leitungen im Jahr 2014 geehrt. Besondere Ehre kam auch Christian Klein in seiner Funktion als Beigeordneter, als Beauftragter der Vereine und der Partnerschaft zuteil.



► **Versammlung zur Vorbereitung der 650 Jahrfeier in Hirzweiler am 24. April.** Der Gemeinderat von Hirzweiler hatte für dieses große Fest einen mittelalterlichen Umzug geplant. Der Club Galesburas kam dem Wunsch der Teilnahme mit einem Festwagen nach.



► **6. Mountainbiketour in Hirzweiler am 10. Mai.** Etwa 10 Mountainbiker trafen sich in Hirzweiler bei strahlendem Sonnenschein für eine gemeinsame Tour von ca. 30 Kilometern in der Umgebung. Die Strecke führte zu mehreren Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten die Klaus Mailänder, verantwortlicher der Gruppe, ausführlich erklärte. Der Trainingsparcours des Radvereins „RV Tempo“ aus Hirzweiler wurde ebenfalls mit eingebunden. Nach dem Ausflug trafen sich alle gemeinsam in einem Restaurant in Hirzweiler.



► **Hirzweiler nimmt am 13. Mai beim Zumba der Vi'tagym teil.** Acht Personen von Hirzweiler sind der Einladung gefolgt. Eine Zumba Lehrerin aus Hirzweiler, Samira Brückmann, hat sich die Bühne mit Ingrid Baden, Zumba Lehrerin aus Walschbronn geteilt.



► **Unterhaltsamer Tag in Hirzweiler am 5. September.** Etwa 15 Personen, Rats- Vereinsmitglieder und



Partner sind zu diesem jährlichen Treffen mitgekommen. Der Tag begann mit dem Besuch des Schaumburgs in Tholey, ein Aussichtsturm der im Jahr 1976 als Zeichen Deutsch-Französischer Freundschaft eingeweiht wurde. Alle fanden sich danach in der Dorfwaldhalle in Hirzweiler zu einem geselligen Abend ein.

► **Mountainbiketour und Wanderung in Walschbronn am 12. Oktober.** Zu diesem 5. Event kam eine kleine Gruppe aus Hirzweiler, geführt von Klaus Mailänder Trainer des „RV Tempo“, nach Walschbronn. Die 30 km Tour führte zum Mennonitenfriedhof auf dem „Gendersberg“, danach ging es weiter zum „Knochenhäuschen“ nach Schorbach. Beide Sehenswürdigkeiten erklärte Joseph Huver ausführlich. Der Rückweg führte über den neuen Radweg bis Waldhouse zurück. Die Wanderer hatten währenddessen eine kleine Tour um Walschbronn und zur Weckersburg unternommen. Ein gemütliches Essen im Saal von Waldhouse beim Herbstfest des CNLS war der Abschluss des Vormittages.



► **Weihnachtsmarkt in Walschbronn am 29. November und in Hirzweiler am 6. Dezember.** Wie jedes Jahr kamen einige Gäste aus Hirzweiler zu unserem Weihnachtsmarkt und eine Woche später besuchten die Walschbronner den Weihnachtsmarkt in Hirzweiler.



Partnerschaft

WALSCHBRONN UND HIRZWEILER BEIM BESUCH DER NATIONALVERSAMMLUNG

Auf Einladung des Abgeordneten des Bezirks Sarreguemines, Celeste Lett, haben einige Gemeinderatsmitglieder von Walschbronn und Hirzweiler, sowie einige Einwohner beider Dörfer, am **25. Februar** die Nationalversammlung in Paris besucht, 23 Jahre nach dem gemeinsamen Besuch des Bundestages in Berlin.



HIRZWEILER FEIERTE 650 JAHRE AM 23. UND 24. MAI

Sehr viele Besucher (ca. 2000 laut Ralf Fischer dem Vorsitzenden der Solidargemeinschaft) kamen zum mittelalterlichen Umzug am Samstag den 23. Mai. Unter den zahlreichen Festwagen wurde der aus Walschbronn, gebaut vom Verein Galesburas, besonders für seine Originalität bewundert. Zwischen zwei Türmen der Weckersburg saßen der König und die Königin auf ihrem Thron und die Untertanen füllten die Karaffen mit Rosé. Das Fußgefolge verteilte dieses Getränk an das Publikum in den Straßen. Die Mitglieder von Vi'tagym sowie Kinder der Schule „Vallée de la Horn“ nahmen am Umzug teil. Der Sonntag begann mit einer Live Übertragung ab 11 Uhr des SR2 ausgestrahlt aus der Halle „Fragen an den Autor“. Am Nachmittag fanden weitere unterhaltsame Veranstaltungen statt.



Verschiedenes

RATSCHLÄGE FÜR GUTE NACHBARSCHAFT

► PFLEGE DER BÜRGERSTEIGE UND STRAßENRINNE .

Die Anwohner (Eigentümer oder Mieter) sind angehalten die Straßenrinnen und Bürgersteige sauber zu halten, sowie von Unkraut zu befreien. Es ist verboten Kehrabfälle auf die öffentliche Straße oder in die Abwasserschächte zu werfen.

Wir bitten ebenfalls, dass Sie die Bürgersteige und den Zugang zum Briefkasten von Schnee und Eis befreien. Es ist wichtig den Zugang zum Briefkasten freizuhalten, damit der Briefträger sicher arbeiten kann.

► VERMEIDUNG DER LÄRMBELÄSTIGUNG

Um die Ruhe und die Lebensqualität von jedem zu schützen sind Bau- und Gartenarbeiten die Lärm verursachen wie z.B. Rasenmäher, Motorsensen, Bohr- oder Hobelmaschinen, Sägen etc nur an Werktagen in der Zeit von 8h bis 12h und von 14h bis 20h zu benutzen. Sonn- und Feiertags ist die Nutzung untersagt.

(Beschluss des Gemeinderates vom 4.6.2004)

► TIERHALTUNG

Um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten sind Hunde auf öffentlichen Straßen an der Leine zu führen. Für Hunde der Kategorie 1 und 2 (Kampfhunde, Schutzhunde) besteht Maulkorbpflicht und die Begleitung durch eine volljährige Person. Eine Straf- und Zivilrechtliche Verantwortlichkeit besteht selbst dann wenn ihr Tier auf ihrem eigenen Grundstück eine Person verletzt.

► TIERKOT

Es besteht ein generelles Verbot für Tierkot auf öffentlichen Straßen, Bürgersteigen, öffentlichen Grünflächen und Kinderspielflächen, nicht zuletzt aus hygienischer Sicht. Jeder Hundehalter wird mit entsprechenden Maßnahmen aufgefordert den Kot seines Tieres zu beseitigen.

► VERBRENNUNG VON GRÜNABFALL

Die Verbrennung von Grünabfall unterliegt im gesamten Departement Moselle eine Verordnung. Um eine Belästigung der Nachbarschaft zu verhindern muss die Rauchentwicklung auf ein Minimum reduziert werden: Die Grünabfälle können auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden oder auf der Deponie in Bitche mit dem Sydem Pass abgegeben werden.

► DER ABWASSERSCHACHT DER STRAßE IST KEINE MÜLLDEPONIE

In den Straßen unserer Gemeinde ist die Straßenrinne vorgesehen um Regenwasser aufzufangen das in den Grundwasserspiegel geleitet wird. Sie sind nicht vorgesehen um Abfälle aufzunehmen. (Farbe, Zement, Chemische Produkte, Öl, Laub, Sand, etc)



Quizz

du Parc naturel régional des Vosges du Nord (PNR)

Ihre Gemeinde ist Teil des Regionalparks Nordvogesen. (PNR) Aber kennen sie dieses Gebiet?

1 Der Regionalpark Nordvogesen feierte im Jahr 2015 einen wichtigen Geburtstag. Wie ist das Gründungsjahr?

- A ☐ 1965
B ☐ 1975
C ☐ 1995

2 Der PNR der Nordvogesen vereinigt die Gemeinden von den Departements des „Bas-Rhin“ und „Moselle“. Wie viel Gemeinden sind es?

- A ☐ 62
B ☐ 194
C ☐ 111

3 Der Wald ist unser Ocean! Hier gibt es überall Bäume. Wie viel von den 128000 Hektar des PNR sind von Wald bedeckt?

- A ☐ 81 200 ha
B ☐ 40 500 ha
C ☐ 99 800 ha

4 Groß Wintersberg über der Gemeinde Niederbronn les Bains ist der Gipfel der Nord Vogesen. Wie hoch ist er?

- A ☐ 456 m
B ☐ 581 m
C ☐ 858 m

5 Der PNR der Nordvogesen ist 1998 zum Naturreiservat durch die UNESCO erklärt worden. Es ist eines der wenigen grenzüberschreitenden Reservas Europas. An welches andere Gebiet grenzt er an?



- A ☐ Le Schwarzwald
B ☐ Le Pfälzerwald
C ☐ Le Weisswald



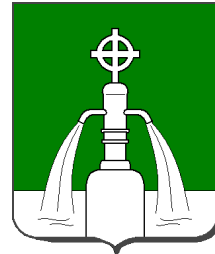
Folgen Sie uns auf facebook.com/
parcvosgesnord

Lösungen: 1 – B, Der Park feierte 2015 sein 40. jähriges Bestehen. 2 – C, 111 Gemeinden davon 2/3 Bas-Rhin 1/3 Moselle. 3 – A, Ca. 63% Höhe. 4 – B, 581m, auf dem Gipfel gibt es einen Aussichtsturm mit 25m Höhe. 5 – B, Unsere Nachbarn vom Pfälzerwald.

Infos

NÜTZLICHE NUMMERN

Bürgermeisteramt	03 87 96 52 48
<i>geöffnet Montag von 14h bis 16h, Mittwoch von 18h bis 20h, Samstag von 9h bis 11h</i>	
Postamt	03 87 96 50 18
<i>Geöffnet Montag bis Samstag von 9Uhr30 bis 11Uhr15</i>	
Arzt	15
Feuerwehr	18
Polizei (Gendarmerie)	17 ou 112
Pfarrei St Benoît	03 87 06 23 00
<i>Pfarrhaus St Rémi in Schorbach Sprechstunde Mittwochs von 10Uhr bis 12Uhr Abbé Weiss (im Notfall) 06 70 46 40 33</i>	
Kindergarten « Vallée de la Horn »	03 87 96 51 74
Grundschule « Vallée de la Horn »	03 87 96 61 88
SDEA (Abwasser)	03 87 27 22 89
Verbandsgemeinde Bitcherland	03 87 96 99 45
Gemeindesyndikat Bitcherland (Tubéo)	03 87 06 10 40



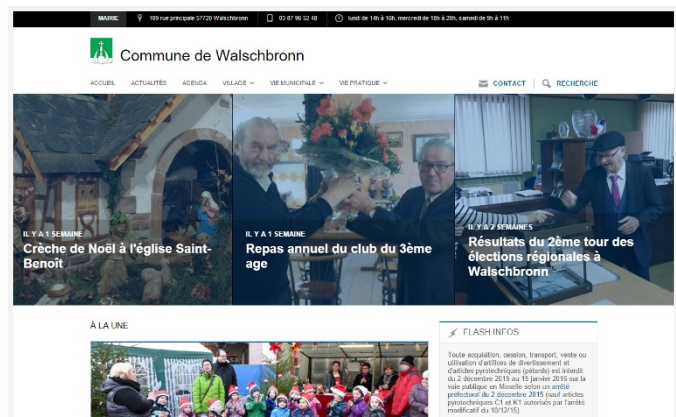
Mairie de Walschbronn
109, rue principale
57720 WALSCHBRONN

Telefon : 03 87 96 52 48
Telefax : 03 87 96 52 48
Email : mairie@walschbronn.fr

INTERNET UND SOZIALE NETZE

Diese und frühere Ausgaben, alle Neuigkeiten, Informationen, Blitzinfos und praktische Informationen das ganze Jahr über im Internet:
www.walschbronn.fr und Facebook :
[facebook.com/Maire-de-Walschbronn](https://www.facebook.com/Maire-de-Walschbronn).

Sie wollen einen Artikel in unserem Informationsblatt veröffentlichen ?
Senden Sie es an mairie@walschbronn.fr
oder geben Sie es in der Mairie ab.



” Was die Zukunft anbelangt, es dreht sich nicht drum sie zu planen,
sondern sie zu ermöglichen. “

Antoine de Saint-Exupéry